

---

**452/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 03.05.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Gesundheit Familie und Jugend

## **Anfragebeantwortung**



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag<sup>a</sup>. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

**GZ: BMGFJ-11001/0050-I/A/3/2007**

Wien, am 2. Mai 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 583/J der Abgeordneten Elmar Mayer, Genossinnen und Genossen** wie folgt:

**Fragen 1 und 2:**

Für dieses Großprojekt wurden weder Bundesmittel beantragt noch zugesprochen.

**Frage 3:**

Da alle Fondskrankenanstalten des Landes Vorarlberg von der Vorarlberger Krankenhausbetriebsgesellschaft verwaltet werden, wird davon ausgegangen, dass insbesondere im Interesse des schonenden Umgangs mit Steuergeldern eine Abstimmung der medizinischen und versorgungstechnischen Leistungen erfolgt.

**Frage 4:**

Über einen möglichen Neubau der Küche am Krankenhaus der Stadt Dornbirn ist meinem Ressort nichts bekannt. Für den Vollzug im Bereich der Krankenanstalten sind die Länder zuständig.

**Frage 5:**

Zur Erfüllung des Kerngeschäftes ist auch die Sicherstellung verschiedener nicht-medizinischer Leistungen (z.B. Verpflegung der Patientinnen und Patienten sowie des Personals) erforderlich. Diese nicht-medizinischen Leistungen sollten im Sinne eines möglichst schonenden Umgangs mit Steuergeldern so effizient und wirtschaftlich wie möglich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andrea Kdolsky  
Bundesministerin